

## Pressemitteilung

Nr. 04 / 25. Februar 2015

### **Platz 2 in Bayern: Lauf erfolgreich beim bundesweiten ADFC-Fahrradklima-Test** **Bewertungsnote liegt mit 2,99 sogar vor Erlangen**

Berlin/Lauf – Die Stadt Lauf hat beim bundesweiten Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) den zweiten Platz in Bayern in der Kategorie der Städte unter 50.000 Einwohner errungen. Mit einer Bewertungsnote von 2,99 liegt die Pegnitzstadt noch vor Erlangen, die die Note 3,28 in der Kategorie der Städte mit 100.000 bis 200.000 Einwohnern erreichte. Bereits zum sechsten Mal konnten Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten, wie fahrradfreundlich ihre Kommune ist. Über 100.000 Menschen hatten deutschlandweit bei der Befragung mitgemacht. 468 Städte und Gemeinden erreichten die Mindestteilnehmerzahl und wurden in die offizielle Wertung aufgenommen. Die Ergebnisse wurden nun in Berlin vorgestellt.

Der ADFC-Landesvorsitzende, Armin Falkenhein, gratulierte Bürgermeister Benedikt Bisping und Bernhard Hammerlindl, dem kommunalen Radbeauftragten, zum erfolgreichen Ergebnis: „Herzlichen Glückwunsch der Stadt Lauf. Es freut mich sehr, dass die bisherigen umfangreichen Verbesserungen und Unterstützungen für den Laufer Radverkehr mit dieser erfolgreichen Bewertung eindrucksvoll gewürdigt wurden und das Ergebnis im Vergleich zum Wettbewerb 2012 sogar noch verbessert werden konnte. Lauf hat eine Spitzenposition in Bayern!“ Die Pegnitzstadt sei somit Vorbild und habe „Rückenwind“ für den fortlaufenden Ausbau des Radverkehrs und weitere Verbesserungen.

Bürgermeister Benedikt Bisping dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Umfrage und versprach, die Anregungen und Vorschläge genau auszuwerten und sich für weitere Optimierungen einzusetzen: „In Lauf hat der Radverkehr erfreulich zugenommen. Darauf wollen wir aufbauen und das gesunde, praktische und zugleich klimafreundliche Verkehrsmittel auch künftig fördern.“

Mit einer Note von 3,29 hatte Lauf im Jahr 2012 beim ADFC-Fahrradklima-Test noch den 4. Platz von 29 bayerischen Städten unter 100.000 Einwohnern belegt. Im Vergleich mit anderen Städten unter 50.000 Einwohnern punktet die Pegnitzstadt heuer nun vor allem mit der Erreichbarkeit des Stadtzentrums (1,9), der Wegweisung (2,2) und der Freude beim Radfahren (2,4). Unzufrieden sind die Laufer Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit den Ampelschaltungen (4,0), der Führung an Baustellen (3,8), der Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr (3,8) und der Breite der Radwege (3,6).

**Thomas Löffler, Sprecher des ADFC im Nürnberger Land, freute sich ebenso über das gute Ergebnis und sieht die Arbeit der vergangenen Jahre bestätigt: „Das Abstimmungsergebnis stimmt positiv, aber es zeigt zugleich auch Verbesserungen auf: Die Führung an Baustellen lässt sich mit ein bisschen Ehrgeiz und Einsatz leicht verbessern. Auffallend ist aber auch eine große Uneinheitlichkeit einiger Bewertungen. Dies ist in so kritischen Bereichen wie bei Konflikten mit Fußgängern, der Breite von Radwegen und bei Falschparkern auf Radwegen der Fall.“**

**Angesichts der guten Ergebnisse sollte genug Motivation vorhanden sein, auch die schwierigeren Themen anzugehen, so Löffler. Die Fahrt mit dem Rad über die Hersbrucker Straße in Richtung Zentrum sei unattraktiv, die Führung des Fünf-Flüsse-Radweges im Bereich EWS kein Aushängeschild. Die Anfahrt über die Nürnberger Straße führe vermehrt zu Konflikten und eine zügige West-Ost Verbindung bliebe weiter die Straße. „Ein Konzept für die Fahrt mit dem Rad zu den Schulen wäre genauso wünschenswert und die Schönberger warten weiter auf einen asphaltierten Weg, um bei jedem Wetter mit dem Rad in die Arbeit fahren zu können. Es bleibt also noch viel zu tun, um den Radverkehrsanteil signifikant zu steigern“, so Löffler.**

**Ansprechpartner für Medienvertreter:**

**Thomas Löffler**

**Marienbader Straße 17**

**91207 Lauf**

**Tel.: 0160 / 929 746 68**